

von einander gegeben und diese in 17 gleiche Theile getheilt ist, dass die Hebelarme des Ankers gleich 12 solcher Einheiten bis zur Mitte ihrer Hebelbahnen und gleich dem Halbmesser des Rades sind. Jeder im Augenblick seiner Wirkung befindliche Zahn muss ja rechtwinkelig auf seinen Widerstand wirken und da ja die Tangenten, welche in ihrer Verlängerung in deren Durchschnittspunkt das Ankerzapfenloch bestimmen, rechtwinkelig auf ihren Radien ruhen, und diese bei einem Rade mit 30 Zähnen über $7\frac{1}{2}$ Zähne $\frac{1}{4}$ des Radumfangs bezeichnen, demnach 90 Grad einschliessen, so bilden diese beiden Radien und ihre Tangenten ein gleichseitiges rechtwinkeliges Viereck (Quadrat). Die Diagonalen desselben ergeben nach der einen Richtung die Entfernung der beiden Achsen und nach der anderen Richtung die Weite des Ankers bis zur Mitte der Paletten. — Den Beweis der Richtigkeit, so weit sie in der Praxis auszuführen möglich ist, liefert der Pythagoräische Lehrsatz, denn $12^2 + 12^2 = 288$ und $17^2 = 289$, also bis auf eine unschädliche Differenz von nur 0,00347 Einheit, welche doch kleiner als das kleinste Zapfenloch im Durchmesser ist.

Das Verhältniss von der Grösse des Rades zur Entfernung der Achsen wie oben angegeben, stimmt ausser bei 30, noch bei Rädern mit 18, 22, 26, 34, 38 etc. etc. Zähnen.

J. Fensohn sen.

Verschiedenes.

Patentstatistik.

An Patenten wurden 1888 angemeldet rund 9870 (1887: 9900, 1882: 7500, 1878: 5900), ertheilt wurden 3900 (1882: 4100, 1878: 4200). Nahezu ebenso viele Patente (3826) sind 1888 abgelaufen oder erloschen; von den seit 1877 ertheilten 46 000 Patenten sind nur noch 11 500 in Kraft. Es ergibt sich hieraus, dass derzeit kaum die Hälfte der Anmeldungen patentirt wird, und dass ein grosser Theil der Patente schon nach dem zweiten oder dritten Jahr erlischt. Es ist das kein ungünstiges Zeichen; gewiss ist aber, dass bei niedrigeren Gebühren die Patente noch länger aufrecht erhalten würden. Vom dritten Jahre an fällt die Zahl der verfallenden Patente rasch ab auf 4200, 1932, 1091, 625, 389, 201, 127, 65, 29, 22, 12, 13, d. h. es blieben nur die guten und die grossen Erfindungen übrig; die zehnte Jahresgebühr ist nur für 910 Patente noch fällig geworden, die elfte nur für 566. Also auch hier die Erfahrung, wie in anderen Ländern, dass ungefähr 10% aller Erfindungen bis zum zehnten Jahre ausharren, d. h. gut sind.

Dass die Taxen, namentlich für die ärmeren Erfinder, zu hoch sind, zeigen die Ueberschüsse, welche das Patentamt alljährlich an die Reichshauptkasse abliefern, und welche durchschnittlich nahezu 1 Million Mk. erreichen (1888: 994 000 Mk., 1887: 957 000 Mk.).

Vereinsnachrichten.

Kreis-Verband Lüneburg.

Unseren werthen Mitgliedern zur Nachricht, dass die Jahres-Versammlung am 12. August im Lokal Clausens Garten zu Lüneburg abgehalten werden wird.

Als vorläufiges Programm der Versammlung ist festgestellt:

Morgens Empfang der Gäste an den Bahnhöfen.

Beginn der Versammlung 11 Uhr.

Nach Schluss der Versammlung gemeinsame Tafel à Couvert 2,50 Mk.

Ausflug in die Umgebung und Besichtigung der Sehenswürdigkeiten der Stadt.

Etwaige Anträge zur Tagesordnung erbitten baldmöglichst:

Der Vorstand des Kreis-Verbandes Lüneburg.

I. A.: W. Sandt, Schriftführer.

Thüringer Uhrmacher-Verband.

Da der voriges Jahr erwählte Vorort Greiz vor Kurzem durch Ueberschwemmung infolge eines Wolkenbruches stark heimgesucht worden, findet unsere diesjährige Verbandsversammlung

Montag, den 22. Juli Vormittag 11 Uhr

in den Räumen der „Neuen Erholung“ zu Eisenberg

statt, zu welcher wir alle unsere verehrten Mitglieder, sowie die noch fern stehenden Kollegen freundlichst einladen.

Nach Erledigung der untenstehenden Tagesordnung, für deren endgültige Festsetzung etwaige Wünsche und Anträge an unsern Vorsitzenden zu richten sind, findet ein gemeinschaftliches Mittagessen (Gedeck Mk. 1,75 ohne Weinzwang) statt, wozu, wie bisher, auch unsere lieben Damen herzlich willkommen sind.

Altenburg, im Juni 1889.

	Der Vorstand	
Carl Schumann, Vorsitzender.	August Rolle, Kassirer.	Ferd. Jungandreas, Schriftführer.

Tagesordnung.

1. Bericht des Vorsitzenden,
2. Rechnungsablegung,
3. Bericht der Prüfungskommission des Thür. Verbandes und Neuwahl derselben.
4. Sonstige Anträge,
5. Wahl des Vorstandes und
6. Wahl des nächsten Verbandstags-Ortes.

Auch wird mit dieser Versammlung eine reichhaltige Ausstellung der dortigen Etaisfabrikation verbunden sein. Noch bitten wir die Herren Kollegen ihr bestimmtes Erscheinen zum Verbandstage, Herrn Kollegen Robert Sperrhake, Eisenberg anzuzeigen, um ungefähr dem Wirth des Lokales angeben zu können, für wieviel Gedeck er sich mit dem Essen einzurichten hat.

Verein Deutscher Uhrmacher in London.

In der Generalversammlung, welche am 3. Juli d. J. im Vereinslokale, Doerr's Restaurant, 10 Pentonville Road N., stattfand, wurden folgende Herren in den Vorstand gewählt: Ferd. Haschka, Vorsitzender, 47 Grafton St. Fitzroy Sq. W. London; A. Kaendl, I. Schriftführer; W. Schürmann, II. Schriftführer; E. Kunze, Kassirer; R. Groth, I. Bibliothekar und F. Preuss, II. Bibliothekar.

Uhrmachergehilfen-Vereine.

Uhrmachergehilfen-Verein „Grossmann“ in Cassel.

In der Generalversammlung unseres Vereins wurden die Herren D. Kortmann als Vorsitzender, O. Müller als Schriftführer, J. Deisel als Kassirer gewählt. — Es wird gebeten, alle für den Verein bestimmten Schriftstücke an die Adresse unseres Schriftführers zu senden: Herrn O. Müller, Cassel, Holländische Strasse 62.

Der Vorstand.

Leipziger Uhrmachergehilfen-Verein.

Sonntag den 28. Juli d. J. findet Nachmittags ein **Sommer-Ausflug mit Damen** nach dem $1\frac{1}{2}$ Stunde entfernt liegenden Dörfchen Stahmeln statt und es werden hierdurch alle Kollegen und Freunde des Vereins freundlichst zur Theilnahme eingeladen. Sammelpunkt: Cajeri's Restaurant, an der Pleisse. Abmarsch: Punkt $\frac{1}{2}$ 2 Uhr.

Der Vorstand.

I. A.: Riedrich, Schriftführer.

Frage- und Antwortkasten.

162. Welche Firma liefert lederne Armbänder mit Oeffnung zum Einlegen einer Damenuhr?
Fr.

163. Um Angabe einer Bezugsquelle von Blinden-Uhren, d. h. Uhren, welche gestatten, den Stand der Zeit durch das Gefühl wahrzunehmen, wird gebeten.
J. E.

164. Wo erhält man einfache Laufwerke als Zugmittel für Schaufenster, ohne eigentliches Uhrwerk?
A.

165. Wer befasst sich mit guter Körnung (Grainage) von messingenen Uhrtheilen, nebst Vergoldung?
Dr.

166. Welche Firma liefert hochfeine Automaten (vorzüglichste Ausstattung) für Schaufenster?
Gr.

167. Lässt sich eine gebrauchte Wheeler & Wilson-Nähmaschine für unsere Zwecke noch nützlich verwenden als Bohr- oder Polirmaschine?
C. B. in D.

168. Warum lassen sich die deutschen Uhrmacher auf den Unruhkloben immer noch die fremden Bezeichnungen „Retard und Avance“ oder „Slow und Fast“ aufhalsen, nur nicht die deutschen Ausdrücke Vor und Nach; ist es nicht an der Zeit, dass diesem gedankenlosen Unfug ein Ende gemacht werde?
L. Sch. A.

169. Welcher Fabrikant liefert stählerne gehärtete Federn von 14 mm Breite und 0,5 mm Dicke und von 12 mm Breite und 0,4 mm Dicke? Die Länge ist nebensächlich.
Ein Mechaniker.

Zur Frage 158. (Schema für Leihverträge.)

Der Einsender Herr J. K. ist sich der Bedeutung seiner Frage wohl kaum bewusst, sonst würde er dieselbe nicht unserm Organ zur Beantwortung eingesandt haben. Ich muss dieselbe als höchst unpassend bezeichnen und meine, sie ist gewiss nur aus dem Grunde nicht zurückgewiesen, damit dem Fragesteller die gebührende Abfertigung zu Theil werden konnte.

Hamburg.

Meinecke.

(Die Beantwortung der übrigen Fragen folgt in nächster Nummer.)

➡ Hierzu 2 Beilagen.